

Ev. Kirchengemeinde Naumburg (Saale),
Kirchspiel Schönburg-Possenhain,
Kirchspiel Flemmingen-Almrich,
Kirchspiel Mertendorf



GEMEINDEBRIEF



Ev. Kirchengemeinde
Naumburg | EKM

Foto: M. Schneider, Kinderhaus Arche Noah

DEZEMBER 2024 - JANUAR 2025

EVANGELISCHE-KIRCHE-NAUMBURG.DE



Zur Jahreslosung 2025: Die rasende Fahrt

Wir fahren heute alle wie in einem rasenden Zug durch die Zeit. Auf der einen Seite schauen wir durch die Fenster unserer Sinne auf immer schnelle wechselnde Bilder in der Außenwelt und auf der anderen Seite wird bei hohem Tempo der Zug, in dem wir sitzen, ständig demontiert und neu aufgebaut. Es reißt uns das schützende Dach vergangener Gewissheiten über dem Kopf weg und im nächsten Tunnel ist mir der Blick in den Himmel völlig versperrt. Ich weiß gar nicht mehr, wo mein Sitzplatz im Abteil ist und wo ich meinen Ort im Leben finden kann.

Jeder dahergelaufene und selbst ernannte Fachmann kann mir auf YouTube scheinbar die Welt erklären und gleichzeitig schalten wir die besten Kulturkanäle des Öffentlich-Rechtlichen Fernsehens ab. Wo ist die Bremse, auf welchen Boden kann ich mein Leben stellen? Ich muss nicht jeden Wahn der Veränderung mitmachen, ich muss mir ein Fels in der Brandung suchen! Die französische Lyrikerin und Theologin Simone Weil (gest. 1943) schreibt einmal Folgendes: „Alles in uns, was niedrig und mittelmäßig ist, lehnt sich gegen die Reinheit des Vorhandenen auf. Um ihr Leben zu retten, hat die Mittelmäßigkeit immer das Bedürfnis, die Reinheit der vorhandenen Dinge zu besudeln, den transzendenten Kern zu übersehen. Besudeln, das heißt verändern, heißt berühren, heißt langfristig, es zu zerstören. Das Schönste und Wertvollste ist das, was wir nicht verändern können und hoffentlich auch nicht wollen, das Göttliche, die Begegnung mit unserem Schöpfer! Es ist aus dem Grund „Göttlich“, weil es in sich keine Bewegung und keine Veränderung hat, weil es vollkommen ohne Zeit in sich ruht.“

Liebe Leser! Christliche Gemeinde versammelt sich um etwas Unveränderliches im

positivsten Sinn. Aber woran mache ich das Göttliche, das Unveränderliche fest? An welchem Felsen kann ich mein Seil zum Vertäuen auswerfen? Für mich hat dieser Felsen drei Gipfel, die unveränderlich sind.

Erstens, die Worte aus dem Leben Jesu Christi, aus dem Evangelium mit seiner Botschaft: Gott bahnt sich einen Weg zu dir. Zweitens mein Gebet zum Schöpfer, das auf ein gutes Gleis gestellt ist mit den Worten des „Vaterunser's“. Und drittens, die Heiligung in meinem Lebenswandel, die ich spiegeln kann in der Beachtung der 10 Gebote.

Diese drei Grundpfeiler meint Paulus, wenn er mit der Jahreslosung für 2025 im 1. Thessalonicher 5,21 schreibt: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Start in das neue Kalenderjahr!

Pfr. Steffen Springer, Wethau

**Prüft alles
und behaltet
das Gute!**

1. Thessalonicherbrief 5,21

Jahreslosung 2025

Offenes Adventsfenster 2024



Zum „Offenen Adventsfenster“ laden wir auch in diesem Jahr wieder recht herzlich ein.

Zu den aufgeführten Abenden im Advent sind Sie für ca. eine halbe Stunde zu einer kurzen Andacht, zum Singen und gemeinsamen Gesprächen herzlich eingeladen.

- Mo, 02.12.,** Spechtsart 60 a
(Fam. Adolf/Lämmerzahl/
Böhm)
- Di, 03.12.,** Humboldtstraße 11
(Luisenhaus)

- Mi, 04.12.,** Claudiusstr. 7a (Fam. Klein)
Do, 05.12., Domblick 9 (Fam. Müller)
Fr, 06.12., Breithauptstr. 6 (Fam. Lehrke)
Mo, 9.12., Georgenmauer 5b
(Landeskirchl. Gemeinschaft)
- Di, 10.12.,** Moritzberg 31 (Pfrn. Lang)
Mi, 11.12., Schreiberstraße 22b
(Heilsarmee, Maj. Honsberg)
- Do, 12.12.,** Lepsiusstr. 4 (Fam. Müller,
Hausgemeinschaft)
- Fr, 13.12.,** Domplatz 8 Haus der Kirche
(Pf. Fiedler, Junge Gemeinde)
- Mo, 16.12.,** Spechtsart 2 (Fam. Vogt)
Di, 17.12., Eckartstr. 12 (Fr. Degenhardt,
Fam. Reh)
- Mi, 18.12.,** Dompredigergasse 5
(Pf. Bartsch)
- Do, 19.12.,** Weimarer Straße gegenüber
Nr. 13 (Fam. Müller)
- Fr, 20.12.,** Klingenberg 4
(Fam. Wahlbuhl)

„Vergiss-mein-nicht“-Gottesdienst

Am Dienstag, 10.12.2024, laden wir gemeinsam mit Frau Marion Geißler von der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz des Burgenlandkreises“ zu einem Gottesdienst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige sowie alle Interessierten ein. Beginn wird um 14.30 Uhr in der Marienkirche am Dom sein. Den Gottesdienst leitet Superintendentin

i.R. Sobottka-Wermke. Die Kreismusikschule unter der Leitung von Herrn Raimo Gaartz wirkt bei der musikalischen Gestaltung mit. Im Kreuzgang wird es im Anschluss Kaffee und Kuchen zur leiblichen Stärkung geben. Dabei wird auch Gelegenheit sein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Supn. i.R. Sobottka-Wermke

„Prüft alles und behaltet das Gute“

Unter dem Motto der Jahreslosung wollen wir das neue Jahr mit einem Gottesdienst in unserer Gemeinde beginnen. Am Neujahrstag, 01.01.2025, 17 Uhr in der Marienkirche

am Dom feiern wir den Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl. Im Anschluss sind Sie zu einem Glas Sekt eingeladen.

Lars Fiedler



Weihnachten für alle – Hoffnung und Gemeinschaft in der Herberge zur Heimat

Weihnachten ist eine Zeit der Liebe, des Zusammenseins und der Geborgenheit. Doch für viele, die kein Zuhause haben, bleibt dieses Fest eine einsame, kalte Nacht. In der Herberge zur Heimat schenken wir Menschen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – wir schenken Hoffnung und Gemeinschaft. Besonders zu Weihnachten wollen wir einen Ort schaffen, an dem niemand vergessen wird.

Zuerst möchten wir uns herzlich bei den Gemeinden des Kirchenkreises Naumburg für die großzügigen Erntedankgaben bedanken, die es uns ermöglichen, viele bedürftige Menschen zu versorgen. Nun möchten wir aber auch in der Weihnachtszeit den Bewohnern unserer Herberge ein wenig Freude bereiten.

Vor einem Jahr kam Herr Schmidt zu uns – nach schweren Schicksalsschlägen hatte er alles verloren. Weihnachten bedeutete für ihn nur noch Einsamkeit und Kälte. In unserer Herberge erlebte er jedoch etwas, das er lange nicht mehr kannte: ein einfaches Weihnachtsessen inmitten von Menschen, die sich um ihn kümmerten. Ein kleines Geschenk erinnerte ihn daran, dass er nicht allein war. Einsamkeit ist in unserer modernen Gesellschaft längst zu einem riesigen Pro-

blem geworden. Besonders in der Weihnachtszeit kann das Gefühl, niemandem verbunden zu sein, überwältigend sein. Heute hat er nicht nur eine Wohnung gefun-

den, sondern auch den Mut, neu anzufangen. Diese Geschichte ist kein Einzelfall. Viele Menschen wie Herr Schmidt warten nur auf einen Moment der Menschlichkeit – einen Moment, der ihnen zeigt, dass sie wieder Teil unserer Gemeinschaft sein können. Wir bitten Sie, in diesem Geist der Solidarität kleine Gaben zu spenden, die den Bewohnern nützlich sind: Konserven, Kaffee, Hygieneartikel oder Süßigkeiten. Diese einfachen Dinge sind mehr als nur materielle Spenden – sie zeigen unseren Bewohnern, dass sie nicht vergessen sind.

Helfen Sie mit, Weihnachten für unsere Bewohner zu einem Fest der Freude und Zuversicht zu machen.

Schenken Sie Freude. Schenken Sie Weihnachten.

Der Vorstand Herberge zur Heimat



Auf zum Stall!

Unter diesem Motto laden wir herzlich alle Familien mit kleinen Kindern zur Familienchristvesper am Heiligen Abend ein. Das Wunder der Geburt des kleinen Kindes zu Bethlehem wollen wir nacherleben und uns mit den Hirten auf den Weg machen. Elke Günther und Lars Fiedler freuen sich auf alle Kleinen und Großen. Beginn ist am 24.12. um 14.30 Uhr in der Marien-Magdalenen-Kirche (Marienplatz).

Lars Fiedler



Gottesdienstinstitut.org

Weihnachtliches Vorlesecafé im Haus der Kirche

Wir wollen es wagen: An drei Nachmittagen zwischen den Jahren laden wir herzlich zu einem Vorlesecafé ein. Dabei wird der Roman „Kleine Dinge wie diese“ von Claire Keegan in Gänze gelesen. Erschienen ist er 2022 und hat wegen seiner sprachlichen und menschlichen Güte viel Beachtung gefunden. In Deutschland hat er den Siegfried-Lenz-Preis bekommen. Das Buch hat auch eine überraschende weihnachtliche Tiefe.

Wann: Freitag, 27. Dezember/
Sonnabend, 28. Dezember/
Sonntag, 29. Dezember/

jeweils 15 Uhr bis 16.30 Uhr - zwischen- durch kurze Pause

Wo: Im Haus der Kirche
Kaffee und Tee stehen bereit. Bringen Sie gern Plätzchen oder weihnachtliches Gebäck mit. Wenn jemand einen Nachmittag verpasst, ist das nicht so schlimm. Wir wollen jeweils am Anfang in wenigen Sätzen eine Zusammenfassung des Vorgelesenen bieten, so dass man gut wieder einsteigen kann. Wir sind gespannt, ob und wer sich von Ihnen auf den Weg zum Zuhören in vertrauter Runde macht.

*Pfrn.i.R. Meckenstock, Pfr.i.R. Schorr,
Fr. Hagge, L. Türpe, S. Embacher, Pfrn. Lang*

Allianzgebetswoche 2025



**So., 12.01. | 10 Uhr |
Marienkirche am Dom**

Eröffnungsgottesdienst

Mo., 13.01. | 19 Uhr |

Haus d. Kirche, Domplatz 8

Hoffnung für die Welt: Haltet Frieden untereinander. 1.Thes. 5,13b

Die., 14.01. | 19 Uhr |

Haus d. Kirche, Domplatz 8

Hoffnung für den Nächsten: Jeden ermutigt. 1.Thes. 5,14-15

Mi., 15.01. | 19 Uhr |

Heilsarmee, Schreberstr. 22

Hoffnung verbreiten: Gutes fördern mit allen Kräften. 1.Thes. 5,15

Do., 16.01. | 19 Uhr |

Heilsarmee, Schreberstr. 22

Hoffnung schöpfen - fröhlich-dankbar beten.

1.Thes. 5,16-18

Fr., 17.01. | 19 Uhr |

**Landeskirchliche Gemeinschaft,
Geogenmauer 5 B**

Hoffnung erleben: Gottes Geist wirken lassen. 1.Thes.5, 19-20

So., 19.01. | 10.30 Uhr |

Heilsarmee, Schreberstr. 22

Abschlussgottesdienst



Adventsfest

Am 6. Dezember in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr geht es auf dem Schulhof der Domschule Sankt Martin adventlich zu. Die Schulgemeinschaft kommt mit allen Eltern, Kindern und Pädagogen zusammen, um dem Schulchor zu lauschen, zu basteln und die leckeren Sachen der Adventszeit zu genießen. Dabei stehen Besinnlichkeit und gemütliches Beisammensein im Vordergrund. Für die Kinder steht eine Rollenrutsche bereit die vom Förderverein Domschule Sankt Martin spendiert wird. Vielleicht findet ja alles unter einem schönen Flockenwirbel statt?!



Foto: privat

Simone Riske

Schulchor auf dem Naumburger Weihnachtsmarkt

Am 11.12.2024 wird der Schulchor der Domschule Sankt Martin um 15.00 Uhr den Naumburger Weihnachtsmarkt musikalisch mitgestalten. Unter der Leitung von Jan-Martin Drafehn werden die Kinder bekannte Advents- und Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Auf dem Piano werden die Kinder von Julius Vietz begleitet. Alle sind herzlich eingeladen, dieses kleine Chorkonzert auf dem Naumburger Markt zu erleben.



Foto: Binder

Traditioneller Jahresabschluss



Foto: Mill

Zu einer kleinen Tradition ist es schon seit geraumer Zeit geworden, den letzten Schultag gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft Zeit zusammen zu verbringen. Da warten Schokoäpfel auf die Kinder, die schönsten

Märchenfilme und kleine Überraschungen, mit denen die Kinder im nächsten Jahr basteln und spielen können. Das Erziehersteam stimmt Weihnachtslieder an, im Vorfeld backen die Kinder Plätzchen für diesen Tag und alle freuen sich danach auf die wohlverdienten Weihnachtsferien. Dieses Jahr wird der Tag der 20. Dezember sein.

Simone Riske

Konzerte in St. Wenzel

Zweite Musik zum Weihnachtsmarkt | für Posaune & Orgel

15.12.2024 | jeweils 15, 16, 17 Uhr

Swing & Classics | Posaune & Orgel

Posaune - Julia Huber

Orgel - Assistenzorganistin Mirjam Laetitia Haag

Inmitten des Trubels des Naumburger Weihnachtsmarktes möchten unsere „Musiken zum Weihnachtsmarkt“ dazu ein-

laden, bei festlicher wie besinnlicher Musik Kraft zu tanken, zur Ruhe zu kommen und auch dem nachzuspüren, worum es in der Advents- und Weihnachtszeit geht. Die „Musiken zum Weihnachtsmarkt“ dauern jeweils ca. 25 Minuten.

Der Eintritt zu den Musiken ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten.

Der Einlass beginnt etwa eine Viertelstunde vorher. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Jauchzet, frohlocket“ - Festmusik zur Christnacht

24.12.2024 | 18 Uhr | St. Wenzel

Christvesper mit Sologesang

Anne Stadler (Wien) - Sopran

Wenzelsorganist Nicolas Berndt

Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger u.a.

24.12.2024 | 22 Uhr | St. Wenzel

„Jauchzet, frohlocket“ – 1. Kantate aus Bachs Weihnachtsoratorium

Sänger*innen des Bach Consort Leipzig,

Mitglieder des Sächsischen Barockorchesters

unter Leitung von Thomaskantor i. R. Gotthold Schwarz

Wenzelsorganist Nicolas Berndt - Orgel

Pfarrerin Christina Lang - Texte

Der Einlass beginnt um 21.45 Uhr.

Der Eintritt ist frei; großzügige Spenden werden erbeten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bringen Sie gerne wärmende Decken mit!



Foto: Jürgen Pillwitz

Galakonzert zu Silvester - „mit 3 Trompeten & Pauken“

31.12.2024 | 21.00 Uhr | St. Wenzel

„Mit Glanz und Glorie ins Neue Jahr“

„Weimarer Trompetenconsort“

Misaki Fukushima, Bálint Krezinger, Márk Sirok – Trompete

Barnabas Fekete - Pauken

An der Hildebrandt-Orgel:

Wenzelsorganist Nicolas Berndt

Festliche Werke aus der Barockzeit und Romantik für 3 Trompeten, Pauken und Orgel

Eintritt: 13 € (Erwachsene), ermäßigt 6 €

(Jugendliche von 15 bis 18 Jahren sowie Studierende und Auszubildende)

Kinder bis einschl. 14 Jahre haben freien Eintritt

Vorverkauf bei der Tourist-Information der Stadt Naumburg (Markt 6, Tel. 03445 273-125, Email: tourismus@naumburg-stadt.de)

Der Einlass beginnt um 20.30 Uhr. Bringen Sie gerne wärmende Decken mit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dommusiken im Dezember und Januar

Musikalische Adventsvespern:

Wie in jedem Jahr laden wir in der Adventszeit samstags um 18 Uhr zu den musikalischen Adventsvespern für zirka 30 Minuten in den Dom sehr herzlich ein.

Erleben Sie in der oft hektischen Vorweihnachtszeit Momente der Stille und des „Sich-Besinnens“ bei stimmungsvoller Musik in der besonderen Atmosphäre des kerzenerleuchteten Doms zu folgenden Terminen:

Sonnabend | 07.12. | 18 Uhr

ADVENTLICHE ORGELMUSIK mit Kantorin Dorothea Greßler an der Domorgel

Sonnabend | 21. Dezember | 18 Uhr

CHORMUSIK zu Advent & Weihnachten mit dem Naumburger Kammerchor (Leitung: Jan-Martin Drafeh)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die musikalische Arbeit am Dom wird gebeten.

Hinweis zum Weihnachtsoratorium

Die diesjährige Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach findet am **Sonnabend, den 14. Dezember um 18 Uhr** im Dom statt. Diesmal musizieren die Solistinnen und Solisten Anja Binkenstein (Berlin) – Sopran, Klaudia Zeiner (Leipzig) – Alt, Christoph Pfaller (Leipzig) – Tenor und Philipp Jekal (Berlin) – Bass. Es singt der Naumburger Domchor, der Jugendchor der Naumburger Domsingschule, sowie Mitglieder des Naumburger Kammerchores und Gäste. Es spielen Dr. Kateryna Schöning (Wien) – Orgel und das Kammerorchester Halle. Die Leitung hat Jan-Martin Drafeh. Bitte denken Sie an warme Kleidung, denn der Dom ist nicht heizbar.

Karten zu 25 € / 20 € / 15 € zzgl. Servicegebühr sind bereits im Vorverkauf an der Domkasse erhältlich.

Bereits um **15 Uhr** findet im Rahmen der städtischen Reihe „Musik für Kinder“ eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums für Kinder nach einer Idee von Michael Gusen-

bauer statt. Gislen Engelmann wird als Erzählerin die von Bach in Töne gesetzte biblische Geschichte noch einmal ganz neu erzählen. Karten für das Kinder-Weihnachtsoratorium gibt es **nur** in der Tourist-Information am Markt.

Auftritte der Chöre der Naumburger Domkantorei am Heiligen Abend:

Die Gestaltung der 1. Christvesper um **16 Uhr** im Dom übernehmen auch in diesem Jahr die Uta- & Ekkehard-Kurrende der Naumburger Domsingschule. In einem musikalischen Krippenspiel erzählen die Chöre die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium. Der Jugendchor der Naumburger Domsingschule und der Naumburger Domchor gestalten traditionell die 2. Christvesper um **18 Uhr** im Dom.

In der Christnacht um **23.30 Uhr** wird nochmals die Weihnachtsgeschichte gelesen, gerahmt von Weihnachtlicher Orgelmusik und gemeinsam gesungenen bekannten Weihnachtsliedern. Den Abschluss bildet das Weihnachtsgeläut des Doms um Mitternacht.

Kantatengottesdienst zum Epiphaniastag, 06.01.2025, 18 Uhr

Eine gute Tradition in unserer Gemeinde ist es, den Weihnachtsfestkreis am Epiphaniastag mit einem besonders gestalteten musikalischen Gottesdienst ausklingen zu lassen. Das Jahr wird diesmal musikalisch eröffnet und der Weihnachtsfestkreis geschlossen mit der klangprächtigen Kantate des barocken Meisters Christian August Jacobi „Der Himmel steht uns wieder offen“. Der renommierte Leipziger Tenor Stefan Scherpe wird in dieser Weihnachtskantate begleitet von 2 Trompeten und einem Streichorchester. Die Leitung hat Jan-Martin Drafeh. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende zur Kostendeckung wird gebeten.
J.-M. Drafeh



Probenzeiten unserer Chöre

Naumburger Domkantorei

Domchor: mittwochs | 19.15 - 21.15 Uhr
Haus der Kirche (Domplatz 8).

Naumburger Kammerchor: sonntags | 18 - 20 Uhr (nach Probenplan), Haus der Kirche (HdK).

Domkammer- & Jugendorchester:
donnerstags | 18.15 - 19.30 Uhr (nach Probenplan), HdK.

Ansprechpartner und Leiter: Domkantor
KMD Jan-Martin Drafehnh.

Naumburger Domsingschule

Uta Kurrende I (Mädchen ab 3. Klasse)
mittwochs | 15.15 – 16 Uhr Domschule St. Martin (Domplatz 3)

Uta-Kurrende II (Mädchen ab 5. Klasse)
mittwochs | 16.15 – 17 Uhr Domschule St. Martin (Domplatz 3)

Ekkehard-Kurrende I (Jungen ab 3. Klasse)

donnerstags | 15.30 – 16 Uhr Domschule St. Martin (Domplatz 3)

Ekkehard-Kurrende II (Jungen ab 5. Klasse)
donnerstags | 16.15 – 17 Uhr Domschule St. Martin (Domplatz 3)

Jugendchor Frauenstimmen (in der Regel ab 8. Klasse) mittwochs | 17.30 – 19 Uhr
Haus der Kirche (Domplatz 8)

Jugendchor Männerstimmen
donnerstags | 17.15 – 18 Uhr Haus der Kirche

Stimmbildung findet in Gruppen parallel statt. Keine Proben in den Schulferien.
Ansprechpartner und Leiter: Domkantor
KMD Jan-Martin Drafehnh

Moritz/Othmarchor

donnerstags | 18 – 19 Uhr Haus der Kirche (Domplatz 8), Ansprechpartnerin und Leitung: Bärbel Schoener (Kontakt über das Gemeindebüro)



Gottesdienste, Konzerte und Gemeindekreise

Schönburg

24.12. | Heilig Abend

16.00 Uhr | Christvesper m. Krippenspiel - Pfr. Bartsch

31.12. | Altjahrsabend

17.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresschluss - Pfr. Springer

12.01. | 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr | Gottesdienst - Pfr. Springer

Kinderstunde

Freitag, 14-tägig | 16 Uhr | Pfarrhaus Schönburg (nicht in den Ferien), Ansprechpartnerin: Nicole Fox (01514 122 77 80)

Possenhain

24.12. | Heilig Abend

16.30 Uhr | Christvesper m. Krippenspiel - Pfr. Springer

31.12. | Altjahrsabend

16.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresschluss - Pfr. Springer

12.01. | 1. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr | Gottesdienst - Pfr. Springer

Mertendorf

24.12. | Heilig Abend

16.00 Uhr | Christvesper m. Krippenspiel - Pfrn. Lang

31.12. | Altjahrsabend

18.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresschluss - Pfr. Springer

19.01. | 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr | Gottesdienst - Pfr. Springer

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr | 14-tägig | Gasthaus Punkewitz

Seniorenkreis

einmal im Monat, dienstags 14.30 Uhr, im Gemeinderaum nach Absprache

Wethau

24.12. | Heilig Abend

18.00 Uhr | Christvesper m. Krippenspiel - Pfr. Springer

19.01. | 2. Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr | Gottesdienst - Pfr. Springer

Krippenspiel-Probe jeden Samstag bis Heilig Abend 10.00Uhr in der Kirche

Frauenhilfe

Donnerstag, 12.12. | 15.00 Uhr | Wohnung nach Absprache

Donnerstag, 23.01. | 15.00 Uhr | Wohnung nach Absprache

Wettaburg

24.12. | Heilig Abend

15.15 Uhr | Christvesper m. Krippenspiel - Pfr. Springer

Konzerte im Advent

Possenhain

13.12. | Freitag | 18.00Uhr - Adventskonzert „Burgmusikanten“ und „Veteranen“, mit anschl. Kaffeetrinken

Schönburg

15.12. | Sonntag | 17.00Uhr - Weihnachtskonzert mit den „Schönburger Blasmusikanten“ Ltg. J. Stützer / Pfr. Bartsch

Wethau

19.12. | Donnerstag | 19.00Uhr - Adventskonzert mit dem „Domchor Naumburg“ Ltg. KMD Jahn Martin Drafehn

Mertendorf

21.12. | Samstag | 16.00Uhr - Adventskonzert mit dem Mertendorfer Kirchenchor, Ltg. Frau Busch

Naumburg im Dezember und Januar

Frauenfrühstückskreis

Dienstag, 10.12. | 9 Uhr

Adventsfrühstück

Dienstag, 21.01. | 9 Uhr

Thema: Jahreslosung 2025

Haus der Kirche, Domplatz 8.

Frauenkreis

Dienstag, 03.12. | 19 Uhr

Adventsabend

Dienstag, 21.01. | 19 Uhr

Die neue Jahreslosung - Frau Kröner

Haus der Kirche, Domplatz 8

Männerkreis

Dienstag, 03.12. | 15:30 Uhr (!)

Dienstag, 07.01. | 15:30 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8.

Theo-Phil-Kreis

Dienstag, 10.12. | 19 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8.

„Stille Nacht – Geschichte eines weltberühmten Liedes“ – Dr. Eduard Sorkau und Dr. Angela Sorkau

Bibelgesprächskreis

Montag, 16.12. | 19 Uhr

Die Geburt des „Heiligen Geistes“

Montag, 27.01. | 19 Uhr

Der Geist in den Anfängen der Kirche

Haus der Kirche, Domplatz 8 (Turmzimmer)

Seniorenkreis

Mittwoch, 18.12. | 18 Uhr

Pfarrhaus Dompredigergasse

Bitte warm anziehen!

Montag, 13.01. | 15 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8



Foto: pixabay

Besuchskreis

nach Vereinbarung

Helferkreis

Montag, 02.12. | 19.30 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8.

Junge Gemeinde

jeden Freitag, 17:30 – 20 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8.

Konfirmandenkurs 7. Klasse

Samstag, 11.01.2025 | 10 – 13 Uhr

Haus der Kirche, Domplatz 8,

Konfirmandenkurs 8. Klasse

Samstag, 11.01.2025 | 10 – 13 Uhr

einmalig gemeinsam mit den Konfis der 7. Klasse, Haus der Kirche, Domplatz 8.



01.12. | 1. Sonntag im Advent

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Bartsch

07.12. | Sonnabend

18 Uhr | Dom
2. Adventsandacht, Adventliche Orgelmusik - Pfr. Fiedler, Orgel: D. Gressler

08.12. | 2. Sonntag im Advent

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Fiedler

10.12. | Dienstag

14.30 Uhr | Marienkirche am Dom
Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst - Supn. i.R. Sobottka-Wermke

14.12. | Sonnabend

18 Uhr | Dom
3. Adventsandacht, Weihnachtsoratorium

15.12. | 3. Sonntag im Advent

10 Uhr | Marienkirche am Dom
mit Hl. Abendmahl - Pfrn. Lang

21.12. | Sonnabend

18 Uhr | Dom
4. Adventsandacht, Chormusik zu Advent & Weihnachten mit dem Naumburger Kammerchor - Pfr. Bartsch

22.12. | 4. Sonntag im Advent

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Bartsch

Naumburg im Dezember

24.12. | Heilig Abend

14.30 Uhr | Marien-Magd.-Kirche
Christvesper f. Familien mit kleinen Kindern - Frau Günther, Pfr. Fiedler

16 Uhr | Dom

Christvesper mit musik. Krippenspiel der Uta- & Ekkehard-Kurrende - Pfr. Fiedler

16 Uhr | St. Wenzel

Christvesper mit Krippenspiel - Herr Rode und Konfirmanden

18 Uhr | Dom

Christvesper mit Jugendchor der Dom-
singschule & Domchor - Pfr. Bartsch

18 Uhr | St. Wenzel

Musik. Christvesper mit Sologesang -
Pfrn. Lang

22 Uhr | St. Wenzel

Musik. Christnacht mit Festmusik aus d.
Weihnachtsoratorium (s.S.7) - Pfrn. Lang

23.30 Uhr | Dom

Christnacht mit Weihnachtlicher Orgel-
musik - Pfr. Bartsch

25.12. | 1. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr | Marienkirche am Dom
mit Hl. Abendmahl - Pfrn. Lang

26.12. | 2. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr | Marienkirche am Dom
mit Überraschung - Pfr. Bartsch

29.12. | 1. Sonntag n. Weihnachten

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Fiedler

31.12. | Altjahrsabend

17 Uhr | Dom

Pfr. Bartsch

17 Uhr | Moritzkirche

Lichterandacht - Pfrn. Lang

Naumburg im Januar

01.01. | Neujahr

17 Uhr | Marienkirche am Dom
mit Hl. Abendmahl - Pfr. Fiedler

06.01. | Epiphania

18 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Bartsch

12.01. | 1. Sonntag n. Epiphania

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Eröffnung der Allianzgebetswoche - Pfrn.
Lang und Majorin Honsberg (Heilsarmee)

19.01. | 2. Sonntag n. Epiphania

10 Uhr | Marienkirche am Dom
mit Hl. Abendmahl - Pfr. Bartsch
10.30 Uhr | Heilsarmee Schreiberstra-
ße 22b
Abschluss der Allianzgebetswoche mit
Kigo - Predigt: Pastor Türpe

26.01. | 3. Sonntag n. Epiphania

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfr. Fiedler

02.02. | Letzter Sonntag n. Epiphania

10 Uhr | Marienkirche am Dom
Pfrn. Lang

Abkürzungen

Pfrn. - Pfarrerin
Pfr. - Pfarrer
Supn. - Superintendentin
i.R. - in Ruhe

weitere Gottesdienste:

Alexa Seniorenresidenz,
Wenzelsring 5,
Freitag, 20.12., 10 Uhr, Pfr. Fiedler
Freitag, 31.01., 10 Uhr, Pfr. Fiedler



AWO „Haus am Marientor“,
Th.-Müntzer-Str. 10a,
Freitag, 13.12., 10 Uhr, Pfr. Fiedler
Freitag, 17.01., 10 Uhr, Pfr. Fiedler
**AWO Seniorenzentrum „A.-Reinstein-
Haus“,**
Donnerstag, 12.12., 10 Uhr, Advents-
singen in den Wohnbereichen - Pfrn.
Lang und Moritz/Othmar-Chor, Ltg. Frau
Schöner
Donnerstag, 09.01., 10 Uhr - Pfrn. Lang.
Altenpflegeheim Spätsommer
Sonnabend, 21.12., 15 Uhr - Pfr. Bartsch,
Weihnachtsgottesdienst
Donnerstag, 16.01., 10 Uhr - Pfr. Bartsch.
Krankenhaus, Humboldtstraße
donnerstags, 17 Uhr, *Ansprechpartner für
Krankenhauseelsorge: Pfr. Pillwitz.*
Landeskirchliche Gemeinschaft
Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr (mit Kin-
dergottesdienst);
Bibelgesprächskreis: jeden 1. und 3. Mitt-
woch, 16 und 20 Uhr
Georgenmauer 5b, Naumburg
Weitere Infos: www.lkg-naumburg.de.



Gottesdienste, Konzerte und Gemeindekreise



Foto: H.-M. Ilse

Flemmingen

13.12. | Freitag

19.00 Uhr | Ein Abend in unserer Kirche mit Orgelmusik (Stephan Neupert), gemeinsamen Singen und adventl. Texten

24.12. | Heilig Abend

17.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel - Supn. i.R. Sobottka-Wermke

31.12. | Altjahrsabend

17.00 Uhr | Gottesdienst mit Jahresrückblick - Pfr. i.R. Ilse

26.01. | 3. Sonntag n. Eiphanias

9.00 Uhr | Gottesdienst - Supn. i.R. Sobottka-Wermke

Posaunenchorproben

dienstags, 18.00 Uhr | Pfarrhaus Flemmingen

Hier können Anfänger ein Instrument erlernen und erfahrene Bläser gern mitspielen.

Kontakt: Steffen Erler, Tel: 03445 776710

Almrich

06.12. | Freitag

17.00 Uhr | Adventskonzert des Almricher Männerchors

17.12. | Dienstag

18.00 Uhr | Adventskonzert Schüler*innen der Landesschule Pforta

24.12. | Heilig Abend

16.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel - Supn. i.R. Sobottka-Wermke

01.01. | Neujahrstag

18.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresbeginn - Supn. i.R. Sobottka-Wermke

26.01. | 3. Sonntag n. Eiphanias

10.30 Uhr | Gottesdienst - Supn. i.R. Sobottka-Wermke



Foto: pikabay

Adventsfenster

in Flemmingen:

30.11. | Sonnabend

18.00 Uhr | Adventsfenster bei Familie Gaudig, Dorfplatz (Bitte eigene Tasse mitbringen.)

21.12. | Sonnabend

18.00 Uhr | Adventsfenster am Dorfbrunnen im Unterdorf (Bitte eigene Tasse mitbringen.)

in Almrich:

12.12. | Donnerstag

18.00 Uhr | Adventsfenster am Parkplatz „Bär“

Hamburger Flair in St. Lucia

Am Samstag, dem 19. Oktober gab es in Flemmingen wieder eine Veranstaltung der Reihe „Flemminger Hauch“. Der Posaunenchor der Kirchgemeinde gemeinsam mit Bläsern aus den umliegenden Gemeinden nahm uns mit Worten und Klängen mit zum Deutschen Evangelischen Posaunentag, der vom 3.-5. Mai 2024 in Hamburg stattfand. 15tausend Blechbläser konzertierten dort zur Ehre Gottes. Nach den Worten von Steffen Erler, Leiter des Flemminger Posaunenchores, Gänsehaut pur. Selbst die Gruppe



Foto: C. Ilse



Foto: C. Ilse

dieses Abends im Verhältnis zu dem großen Treffen doch klein, mit 15 Frauen und Männern, brachte unsere Kirche St. Lucia zum Erzittern. Mit Liedern, wie „The drunken Sailor“, „The Wellerman Song“ oder „Ick

heef mol een Hamburger Veermaster sehn“, hörte, wer wollte, die Möwen im Hamburger Hafen kreischen. Und wer hätte jemals gedacht, dass einmal in unserer Kirche „Auf der Reeperbahn Nachts um halb eins“ in vollen Tönen gespielt wird? Danke dafür. Und nicht nur die Ohren wurden verwöhnt, sondern auch Nase und Magen. Fischbrötchen wurden gereicht, und so kam auch noch Flair des Hamburger Fischmarktes dazu. Mit Abendliedern, Gebet, Fotos, angeregten Gesprächen und der Pflanzung eines Blauglockenbaumes im Kirchhof nahm der Abend ein heiteres Ende. Danke allen, die zu diesem Erleben für Leib und Seele beigetragen haben.

Carmen Ilse

Krippenspiel des Ev. Kindergarten Almrich

„Gib das Licht weiter, das macht dich nicht arm! Hell wird das Dunkel, die Kälte wird warm“ - So, wie unsere kleinen Engel mit den Lichtern tanzen, möchten wir Ihnen mit unserem Krippenspiel ein Licht in die Dunkelheit bringen.

Wir laden herzlich ein am Samstag, den 07.12.2024, um 15.30 Uhr in die Räume der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Georgenmauer 5a.



Foto: pi



Gottes Segen allen unseren Geburtstagskindern

Online nicht verfügbar



Foto: pixabay

HERR, du bist unsere Zuflucht
für und für.
Ps. 90, 1

Freud und Leid - Online nicht verfügbar

In unseren Gemeinden wurden getraut:

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen. Psalm 37, 5*

Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen / kirchlich bestattet:



Foto: pixabay

*In deine Hände befehle ich meinen
Geist; du hast mich erlöst, HERR,
du treuer Gott.
Psalm 31, 6*

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen TINA WILLMS

Wir wünschen allen Lesern und Gemeindegliedern eine gesegnete, friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2025!



Wie soll ich dich empfangen? (EG 11)

Das ist die Frage im Advent, die Paul Gerhardt stellt und somit auch uns voll hineinnimmt in die Erwartung eines bestimmten Gastes und damit das zentrale Thema der Adventszeit berührt. Jesus soll der Empfang bereitet werden. Aber wie nur? „O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.“ Jesus selbst kann bei der Antwort behilflich sein, lässt Paul Gerhardt das „Ich“, welches den ersten Teil des Liedes (Str. 1—5) bestimmt, reden. Die Antwort folgt in Str. 2: Das Singen von Psalmen des Ichs ist heute dran, wenn damals der einziehende Jesus mit Palmenzweigen in Jerusalem begrüßt wurde. Es soll nun ein Leben mit grünendem Herzen im Dienst für Gott sein, „deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.“



Evangelisches Gebetbuch

Die Strophen 3—5 entfalten nun, weshalb das „Ich“ das „Du“ empfangen möchte: sie

zeigen die Menschwerdung Gottes in Bezug auf das eigene persönliche Leiden. Ich und das Du des Erlösers stehen sich gegenüber („Als mir das Reich genommen, da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht“). Es gibt deutliche Anklänge an den Lobgesang Mariens (Lk 1,52f). Christus umfängt die Welt, in dem er sich selbst erniedrigt, bekräftigt Str 5. Man kann diese Verse auch auf Gerhardt persönlich beziehen, hat er in seinem Leben selbst genug Leid gesehen und ertragen: „Tausend Plagen, Jammerlast, die kein Mund kann aussagen“, wie es in Str. 5 heißt. Seine Sprachfeinheit können wir gut nachvollziehen, wenn er die Worte mit dem dunklen Vokal a einfärbt als Ausdruck der Dunkelheit im Herzen. Er hat den 30-jährigen Krieg erlebt, vier Kinder ver-

loren. Das Leid hat ihn im Glauben gestärkt. Dichtung und Komposition gehen Hand in Hand. Paul Gerhardt und Johann Crüger waren zusammen ein eingespieltes Team. Wäh-



Praxis Pietatis Melica, 39. Auflage, 1721.

rend erster Pfarrer an St. Nicolai zu Berlin war (1657—67), war jener dort schon länger Kantor. Bereits zur Auflage des Gesangbuchs „Praxis Pietatis Melica, das ist: Übung der Gottseeligkeit in christlichen und trostreichen Gesängen“, 1647, übernahm er 18 Lieder Gerhardts. 1653 waren es bereits 82. Die beiden verband eine innige Freundschaft, die dazu äußerst produktiv wurde für die geistlichen Lieder und Gesänge. Crüger machte es der Gemeinde leicht mitzusingen durch eine schlichte eingängige Melodie, die sich an den Text gleichsam schmiegt. Erstmal mutet uns Crüger nur den Tonumfang einer Quinte zu, also fünf Töne, die wandern in kleinen Schritten nach oben und wieder zurück. Darum kann der Moment, indem in der ersten



Originaldruck 1653.

Strophe Jesus direkt angesprochen wird, fast wie ein Ausbruch empfunden werden: da springt die Melodie plötzlich eine Quarte nach oben! Ein effektvolles wie gleich einfaches Mittel.

In den Strophen 6—10, dem zweiten Teil des Liedes, richtet sich Paul Gerhardt in seinem Gedicht an die Gemeinde „hochbetrübtes Heer“, das Ich wendet sich von Jesus zur Gemeinde und spricht ihr Trost zu „seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier“ (Str. 6). In den Strophen 7 und 8 wird dies entfaltet, wird die Gnade deutlich zugesprochen. Die Liebe gilt den Sündern. Str 9 blickt in die Welt, die im Krieg liegt „Was fragt ihr nach dem Schreyen der Feind und ihrer Tück“. Die Antwort mit Nachdruck: Der sie zerstreuen wird, er kommt, er kommt, ein König!

Str. 10 schließt den zweiten Teil, wie das gesamte Lied mit dem, wie Jesus kommt. Näm-

lich im Weltgericht mit doppeltem Ausgang und dann dem sehnlichen Wunsch: Ach komm, ach komm, o Sonne, und hol uns allzumal zum ewgen Licht und Wonne in deinen Freudensaal, und spielt damit an auf die mattheischen Gleichnisse vom Weltgericht und den Jungfrauen. Es ist die lebendige Hoffnung auf das Eingehen in den Freudensaal am Ende der Zeiten.

In eigener Sache:

Unsere Reihe zu den Liedern des Gesangbuchs geht mit dieser Ausgabe zu Ende. Wenn Sie mehr Interesse an Geschichten zu Liedern des Gesangbuchs haben und Ihnen diese Reihe gefallen hat, dann geben Sie uns doch gerne eine kurze Rückmeldung - persönlich oder im Gemeindebüro. Gerne führen wir diese Reihe auch fort.

Ein Adventslied, welches das eigene Ich auf die Ankunft Jesu vorbereiten möchte. Es ist stark rezipiert worden. Nicht nur bei Bach finden wir es im Weihnachtsoratorium, auch Jochen Klepper nannte es „das täglich jetzt mein Herz bewegende“ Lied. Auch Bonhoeffer wusste um die tröstende Kraft der Verse Paul Gerhardts im Gefängnis 1944.

Durch seine eingängige Melodie und seine ausdrucksstarke, aber gut verständliche Sprache, ist das Lied in den Gemeinden nicht wegzudenken. Es lädt aber auch zum Gesang in der persönlichen Andacht in Vorbereitung der Ankunft Jesu im eigenen Herzen.

Lars Fiedler



Martinstag

Am Martinstag erfreuten uns Erzieherinnen und Erzieher des Kind-Eltern-Zentrums Arche-Noah mit der Geschichte von „Lumina“. Der kleinen Laterne war das Licht beim Spaziergang im Wald ausgegangen. Gott sei Dank begegnete ihr eine andere Laterne, die keine Bedenken hatte, ihr Licht an Lumina weiterzugeben in der Angst, sie



Foto: N. Hellfritsch



Foto: N. Hellfritsch

selbst könne ihr Licht dann verlieren. Und so waren am Ende beide kleinen Laternen froh, dass sich das Licht durch das Teilen sogar vermehrt hatte und sie beide gemeinsam strahlten im Dunkel der Marien-Magdalenen-Kirche. Wir danken allen, die zum Gelingen des Martinstages in der Kirche, auf dem Holzmarkt und zur Absicherung des Umzugs beigetragen haben.

Pfn. Lang, Pf. Fiedler

LichterKinder geben Sankt Martin die Ehre

Am 8. November trafen sich die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte Almrich mit ihren Familien und Freunden zur Martinsandacht in der Dorfkirche. Viele der Gäste waren auch Kinder und Jugendliche, die früher selbst in der Kita Almrich gewesen sind. Die Martinsgeschichte wurde als moderne Rap-Performance präsentiert. Mit viel Liebe

hatten die Erzieherinnen beim Einstudieren geholfen, sodass auch die Jüngsten mit einem leuchtenden Stern in den Händen einen Auftritt hatten. Sie und die anderen „Lichter-



kinder“ sangen von der Möglichkeit, „Freude in alle Herzen auf dieser Welt zu schenken“, wenn man sich nur traut, seinen Besitz zu teilen. Die Fähigkeit, Mensch zu bleiben, gleich welche Rolle man in der Gesellschaft spielt, haben die Kinder der versammelten Gemeinde ins Herz gesungen: „teil, wie Sankt Martin, weil jemand auch dich braucht“. So mancher hatte, wie Frau Röpke, die Leiterin der Kindertagesstätte berichtet, den Refrain noch Tage später als Ohrwurm im Kopf. Nach der gelungenen Darbietung in der Kirche wurden die Lichter in den Laternen entzündet und mit Trompete und Gesang zogen die Lichter Kinder durch Altaltrich, zum Sportplatz und anschließend zum Kindergarten im Oberdorf. Besonders eindrück-

lich war die Absperrung der vielbefahrenen B87 durch die Polizei, um dem Laternenzug eine sichere Passage zu ermöglichen. Der Gedanke des Teilens aus der Andacht wurde im Kindergarten mit einem anderen Martinsbrauch wieder aufgegriffen: Geteilt werden die Gänse, die der Überlieferung nach Martin verraten haben sollen. Traditionell backen einige Familien das mit Puderzucker, Honig oder Schokolade überzogene Gänsegebäck. Während die Kinder beratschlagten, welche Gänse wohl am besten geschmeckt hätten, klang das Martinsfest im Garten der Kita mit Lagerfeuer, Würstchen, Punsch und heißem Tee aus. Großer Dank gilt allen Helfenden, die bei der Vorbereitung und Bewirtung unterstützt haben!

Anne Gnielka

Ausflüge des Konfirmandenkurses der 8. Klasse

Im September besuchte die Konfirmandengruppe der 8. Klasse das Taufzentrum in Eisleben und befasste sich mit dem Thema Taufe. Besonders beeindruckend war die modern umgebaute Taufkirche Luthers mit einem im Boden eingelassenen Taufbecken für Ganzkörpertaufen.

Nach einem Aufstieg zum Glockenturm und einem gemeinsamen Mittagessen traten wir wieder die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die ihre Autos zur Verfügung gestellt und den Transport der Jugendlichen mit ermöglicht haben!

Pfrn. Lang, Pfr. Fiedler



Foto: Chr. Lang



Im Oktober waren wir im Sinnenpark in der Othmarskirche zu Gast und erhielten einen lebendigen Einblick ins Leben von Martin Luther. Oliver Walz führte uns durch die Ausstellung, die man mit allen Sinnen erleben konnte.

Herzlichen Dank dafür!

SIE SIND GEFRAGT! - Gemeindekirchenratswahl 2025

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind mancherlei Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

1. Korinther 12,4-6

Sie sind gefragt!

Im September und Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?

Der Gemeindekirchenrat leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammenspiel engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich Arbeitsfelder entwickeln und wo Schwerpunkte liegen sollen. Dazu gehören:

Haushaltsfragen - Wofür wird das Geld verwendet? Wie lassen sich Einnahmen steigern und Ausgaben senken?

Baufragen - Was steht an? Was ist mit welcher Priorität zu unternehmen?

Gemeinde-Eigentum - Was geschieht mit den Gebäuden, dem Friedhof und dem Land der Gemeinde?

Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben - Welche Angebote gibt es? Wie werden sie gestaltet? Was kann Neues probiert werden?

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Welche Angebote soll es geben?

Personalverantwortung - Wer soll Pfarrer, Kantorin, Gemeindepädagoge, Sekretärin, Küster sein? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?

Diakonische Arbeit - Welche Menschen brauchen Hilfe?

Öffnung der Kirche - Welche Räume können zugänglich gemacht werden?

Öffentlichkeitsarbeit - Wo und wie äußert sich die Gemeinde in der Öffentlichkeit?

Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Möchten Sie kandidieren?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Pfarrerinnen und Pfarrern. Sie sind herzlich willkommen!

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Obwohl es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt und mehr produziert wird als je zuvor, haben derzeit fast 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert.

Brot
für die Welt

Mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es an ausreichend gesunder

und ausgewogener Nahrung fehlt. Vom Ziel der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, entfernen wir uns immer weiter.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion in der Zeit von Dezember bis Januar zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.



Erinnerung an den Gemeindebeitrag

Mit der letzten Ausgabe ist Ihnen auch der Brief zur Zahlung des Gemeindebeitrages beigelegt worden. Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag für das Kalenderjahr zu überweisen. Sie unterstützen damit unsere vielfältige Arbeit in den Kirchengemeinden. Dieser Betrag bleibt zu 100 Prozent vor Ort und kommt der Arbeit mit den Menschen und dem Erhalt von Gebäuden zu Gute. Haben Sie vielen Dank!

Nutzen Sie bitte das folgende Konto zur Zahlung des Gemeindebeitrags

Evang. Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
IBAN DE18 5206 0410 0008 0015 02
BIC GENODEF1EK1

Geben Sie dazu bitte folgenden Verwendungszweck an:

Für die Kirchengemeinde Naumburg

„RT 6063 Gemeindebeitrag Ev. Kirchengemeinde Naumburg NAME“,

für das Kirchspiel Flemmigen-Almrich

„RT 6068 Gemeindebeitrag Ev. KSP Flemmigen-Almrich NAME“,

für das Kirchspiel Mertendorf

„RT 6067 Gemeindebeitrag Ev. KSP Mertendorf NAME“,

für das Kirchspiel Schönburg-Possenhain

„RT 6084 Gemeindebeitrag Ev. KSP Schönburg-Possenhain NAME“.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Naumburg.
Der Gemeindegemeinderat, Domplatz 8, 06618 Naumburg (Saale), kirche-naumburg.de, info@kirche-naumburg.de, Tel. 03445 201516.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3000 Exemplare.

Die Redaktion freut sich über eingesandte Berichte aus dem Leben der Kirchengemeinde und der Kirchspiele.

Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebrief ist zum **30.01.2025** geplant. Beiträge dafür bitten wir bis zum **14.01.2025** an das Gemeindebüro zu geben.

Bankverbindung:

Ev. Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99
BIC: GENODEF1EK1

Kontoinhaber: Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Naumburg: RT 6063

Kirchspiel Mertendorf: RT 6067

Kirchspiel Schönburg-Possenhain: RT 6084

Kirchspiel Flemmigen-Almrich: RT 6068



Sprechen Sie uns an

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9–12 Uhr,
Di: 14–16.30 Uhr,

Gemeindesekretärinnen:

Gudrun Vogt u. Marianne Bach
Naumburg, Domplatz 8, Tel. 20 15 16,
info@kirche-naumburg.de

Vorsitzende Gemeindegemeinderat

Kirchengemeinde Naumburg

Wolfgang Berzau, Tel. 77 20 66

Kirschspiel Schönburg-Possenhain

Udo Henschler, Tel. 70 21 70

Kirchspiel Mertendorf

Stephan Selig, Tel. 0172 162 15 65

Kirchspiel Flemmingen-Almrich

Stefan Hilffert, Tel. 77 45 70

Verkündigungsdienst

Pfrn. Christina Lang, Moritzberg 31,
Tel. 77 82 01, Mobil 01515 123 32 08,
lang-christina@gmx.de

Pfr. Michael Bartsch, Domprediger-
gasse 5, Tel. 20 00 06, Fax 201631,
pfaminaumburg@t-online.de

Pfr. Lars Fiedler,

Tel. 711 82 24, Mobil 01515 123 36 46,
lars.fiedler@ekmd.de

Pfr. Steffen Springer, Wethau,

Funkenburg 26, Tel. 798 59 21,
steffen-springer@gmx.de

Wenzelsorganist Nicolas Berndt,

buero.hildebrandtorgel.nmb@gmail.com

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,

Tel. 0170 242 59 19,
domkantor.naumburg@t-online.de

Assistenzorganistin Mirjam Haag

Tel. 0176 57941612
buero.hildebrandtorgel.nmb@gmail.com

Klinikseelsorger

Pfr. Jürgen Pillwitz, Tel. 210 33 90 (Klinik
Naumburg), juergen.pillwitz@ekmd.de

Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Kreiskirchenamt, Charlottenstraße 1,
Tel. 76 72 00, Fax 767221

Superintendentur,

amt. Superintendent Michael Röpke,
Othmarsplatz 10, Tel. 781 49 83,
kirchenkreis.naumburg-zeitz@ekmd.de

Kirchenkreisarchiv, N.N.

Othmarskirche

Diakonie Naumburg-Zeitz

www.diakonie-naumburg-zeitz.de

Geschäftsstelle, Lepsiusstr. 4, Tel. 233 70

Ambulant Betreutes Wohnen,

Grochlitzer Straße 54, Tel. 233 70

Seniorenwohnen, Lepsiusstr. 4,
Tel. 233 70

Sozialstation, Grochlitzer Str. 53,

Tel. 781 22 68

Schuldnerberatung, Suchtberatung,

Grochlitzer Straße 55, Tel. 233 71 30

Weitere

Kind-Eltern-Zentrum Arche Noah,

Domplatz 2, Tel. 703171

Evangelische Domschule St. Martin,

Tel. 23 05 10; Hort: Tel. 23 76 72

Friedhof St. Othmar, Schulstr. 16,

Tel. 77 59 93, Fax 20 11 46,

Egbert Rockstroh: Tel. 0174 274 10 57

Landeskirchliche Gemeinschaft,

Pastor Johannes Türpe, Georgenmauer
5b, Tel. 20 30 23, info@lkg-naumburg.de

Herberge zur Heimat, Neuengüter 16,
Tel. 77 41 87

Evangelischer Kindergarten Almrich,

Sachsenholzstr. 2, Tel. 77 80 03.

Naumburger Hospizverein,

Tel. 0170 969 19 47,

info@naumburger-hospizverein.de

Telefonseelsorge, Tel. 0800 111 0 111.